

ARIELLA
GLASER

ORLANDO
SCHWERDT

MIT GILLIAN
ANDERSON

UND HELEN
MIRREN

Vom Regisseur von **EIN MANN NAMENS OTTO**

White Bird

Von der Bestsellerautorin von **WUNDER**

LIONSGATE PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT PARTICIPANT THE LIONSGATE/MANDEVILLE FILMS PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT 2DOUX PRODUCTIONS EIN FILM VON MARC FORSTER "WHITE BIRD" ARIELLA GLASER ORLANDO SCHWERDT
BRYCE GHEISAR MIT GILLIAN ANDERSON UND HELEN MIRREN GASTGÄNGER KATE DOWD, CMC MUSIK VON THOMAS NEWMAN KOSTÜMBILDNER JENNY BEAVAN SCENENART MATTHEW CHESSE, ACE STYLING JENNIFER WILLIAMS HAARE MATTHIAS KÖNIGSWIESE
EXECUTIVE PRODUCERS JEFF SKOLL ROBERT KESSEL KEVAN VAN THOMPSON ALEXANDER YOUNG RENÉE WOLFE MARK BOMBACK PRODUCED BY TODD LIEBERMAN, P.D.A. DAVID HOBERMAN, P.D.A. R.J. PALACIO
BASED UPON THE BESTSELLING NOVEL BY R.J. PALACIO SCREENPLAY BY MARK BOMBACK DIRECTED BY MARC FORSTER
© 2018 & © 2019 LIONSGATE ENT. INC. ALL RIGHTS RESERVED.

LEONINE STUDIOS

DOLBY ATMOS

LIONSGATE

www.whitebird-film.de

DEMNÄCHST IM KINO

[f @/LEONINESTUDIOS](https://www.facebook.com/LEONINESTUDIOS)

Filmpädagogische Begleitmaterialien für den Schulunterricht

White Bird

USA 2023, 121 Min.

Kinostart: 11. April 2024 im Verleih von Leonine Distribution

Regie	Marc Forster
Drehbuch	Mark Bomback, nach der Graphic Novel „White Bird“ von R.J. Palacio
Bildgestaltung	Matthias Königswieser
Schnitt	Matthew Chessé
Musik	Thomas Newman
Produzent*innen	Todd Lieberman, David Hoberman, R.J. Palacio
Darsteller*innen	Ariella Glaser (Sara), Orlando Schwerdt (Julien), Bryce Gheisar (Julian), Gillian Anderson (Vivienne), Helen Mirren (Großmutter), Jem Matthews (Vincent), Ishai Golan (Max), Oliva Ross (Rose) u. a.

FSK	ab 12 Jahre
Pädagogische Altersempfehlung	ab 14 Jahre; ab 9. Klasse
Themen	Nationalsozialismus, Holocaust, Zivilcourage, Freundschaft, Familie, Literaturadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Geschichte, Ethik/Religion, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
Leonine Distribution GmbH Taurusstraße 21 80807 München	Standfotos aus dem Trailer: Leonine Distribution GmbH/ Lionsgate Films	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
www.leoninedistribution.com	Cover Graphic Novel „White Bird“: 2023 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München	

Lichtblicke in einer dunklen Welt

Nicht gemein sein. Nicht nett sein. Einfach nur normal sein. Das hat Julian sich für seinen Start an der neuen Schule vorgenommen, nachdem er aufgrund eines Mobbingvorfalls seine alte Schule verlassen musste. Julians Großmutter Sara, die gerade aus Frankreich zu Besuch in New York ist, kann ihren Enkel verstehen, hat aber auch Einwände. Als Kind wollte auch sie „normal“ sein und „normal“ leben – aber dann kam alles anders. Sie erzählt Julian die Geschichte ihrer Kindheit und frühen Jugend.

Mit ihren Eltern lebt Sara 1942 in der unbesetzten Zone Frankreichs. Doch auch dort wird der Einfluss der Nationalsozialisten immer stärker. Sara hat keinen Zutritt mehr zu bestimmten Geschäften, weil sie Jüdin ist. Einer Deportation jüdischer Kinder kann sie nur dank der Hilfe eines Jungen aus ihrer Klasse entkommen. Julien bietet Sara Zuflucht in einer Scheune auf dem abgelegenen Hof, auf dem er mit seiner Familie lebt. Zwei Jahre kann Sara sich dort verstecken, unterstützt von Julien und seiner Familie. Eines Tages jedoch wird sie von einem jungen Milizionär entdeckt. Während sie durch ein schicksalhaftes Ereignis überlebt, wird Julien kurze Zeit später im Wald erschossen. Bis zum Kriegsende wird Sara von Juliens Familie aufgenommen.

Heute ist Sara Künstlerin und setzt sich gegen das Vergessen ein – und mahnt vor der Gleichgültigkeit.

Im Mittelpunkt von WHITE BIRD steht die frühe Jugend von Sara, die in Form einer langen Rückblende erzählt wird und im Herbst 1942 einsetzt. Vor allem bei der Filmarbeit mit Schüler*innen, die sich im Unterricht noch nicht oder kaum mit dem Zweiten Weltkrieg beschäftigt haben, ist es vor dem Kinobesuch umso wichtiger, zunächst grundlegende Informationen über den historischen Kontext, die Handlungszeit und die Situation in Frankreich zu vermitteln.

Seit dem deutsch-französischen Waffenstillstand im Juni 1940 trennt eine Demarkationslinie den von der Wehrmacht besetzten Norden Frankreichs von der unbesetzten Zone im Süden. Dort, im französischen Département Haute-Loire, spielt auch die Handlung von WHITE BIRD. Die Orte Aubervilliers-aux-Bois und Dannevilliers sowie der Mernuit-Wald allerdings sind fiktiv.

Der Regierungssitz der unbesetzten Zone liegt in Vichy. Nach diesem Ort ist das autoritäre Vichy-Regime benannt, das dem NS-Regime nahesteht und dessen Staatschef Henri Philippe Pétain ist. Auch unter dem Vichy-Regime wird die jüdische Bevölkerung systematisch diskriminiert. Ab Juli 1942 werden erste Deportationen in die Konzentrationslager im Osten durchgeführt. Ab November 1942 schließlich besetzt die Wehrmacht auch einen Großteil der Südzone Frankreichs. Unter dem Druck des von vielen verhassten Vichy-Regimes schließen sich immer mehr Menschen der Résistance an. Im Juni 1944 landen die Alliierten in der Normandie und leiten eine Wende ein. Im August 1944 wird Paris kampflos befreit. Kurz nach der vollständigen Befreiung Frankreichs endet im August 1944 das Vichy-Regime und General Charles de Gaulle kündigt im Namen der Provisorischen Regierung die Wiederherstellung der Republik an.

Während diese Eckdaten das Schicksal von Sara mitbestimmen, greift der Film am Rande auch weitere Themen auf. So ist Julien etwa aufgrund einer Polioerkrankung gehbehindert. In den Augen der Nationalsozialisten gilt er damit als minderwertig, womit der Film auch auf das „Euthanasie“-Programm der Nationalsozialisten verweist. Die Angst vor Kollaborateur*innen führt unterdessen dazu, dass Julien auch den Nachbar*innen auf dem Hof der Eltern nicht traut. Juliens und Saras Klassenkamerad Vincent wiederum schließt sich der Milice Française an und wird zu einer Gefahr für Sara.

> **Aufgabenblock 1** regt zu einer Beschäftigung mit dem historischen Kontext vor und nach dem Kinobesuch an.

Getragen wird der Film von der Beziehung zwischen Julien und Sara. Zuerst ist Sara eine der wenigen Schüler*innen, die sich nicht über Julien lustig machen; sie begegnet ihm – auch bildlich – auf Augenhöhe. Im Laufe der Zeit wächst das Vertrauen zwischen beiden und lässt den Film auch zu einer Liebesgeschichte werden. Einfühlsam sind besonders die Szenen in WHITE BIRD, in denen der Film sich nur den beiden Jugendlichen widmet und zeigt, wie sie es durch ihren Zusammenhalt schaffen, die schwierige Zeit zu überleben. Dabei spielt vor allem Julien eine große Rolle, der Sara auch unterrichtet. Durch sein Verhalten wird Julien zu einem Vorbild (und sogar zum Namenspatron des Teenagers Julian in der Gegenwart). Er beweist Zivilcourage, obwohl er sich damit in Gefahr begibt.

Mit diesem Thema und der Situation, über lange Zeit auf engstem Raum eingesperrt zu sein, erinnert WHITE BIRD auch an die Geschichte von Anne Frank und lädt dadurch dazu ein, sich auch mit deren Schicksal zu beschäftigen. Bildlich kontrastiert der Film unterdessen immer wieder Innen und Außen. Einige Einstellungen aus dem Film verweisen in ihrer Gestaltung auch auf die Graphic Novel „White Bird“: der Innenraum der Scheune bleibt im Dunkeln, während von Außen nur spärliches Licht eintritt. Die Scheune wirkt wie ein Gefängnis.

Die Bedeutung von Licht in dunklen Zeiten zeigt der Film ganz wortwörtlich: Immer wieder tragen Julien und seine Eltern Licht in die dunkle Scheune, sei es als Kerze auf einem Geburtstagskuchen oder in Form eines Filmprojektors, der Julien und Sara eine Fantasiereise nach New York und in die Freiheit ermöglicht. Auch in den Dialogen wird der Gegensatz von Dunkelheit und Licht aufgegriffen, etwa in einem Zitat von Martin Luther King in der Rahmenhandlung: „Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben, das kann nur Licht.“

Ein weiteres wiederkehrendes Motiv ist in WHITE BIRD der Wald. Manchmal wirkt er bedrohlich und unheimlich, manchmal traumhaft. Sowohl in den Dialogen als auch in den Bildern wird das Märchenhafte des Waldes in beiderlei Hinsicht bedroht. Zum einen bricht dies mit der grausamen Realität, zum anderen kann die Darstellung aber auch ein Versuch sein, diese grausame Realität überhaupt erst verarbeiten zu können. Der junge Milizionär Vincent fällt einem Wolf zum Opfer, als er Jagd auf Sara macht. In diesem Augenblick ist nicht klar zu trennen, ob das Saras Wunschdenken oder aber der Wirklichkeit entsprechen soll.

Mit einem eindringlichen Plädoyer von Sara als alter Frau endet der Film wieder in der Gegenwart und schlägt den Bogen zu dem Gespräch mit ihrem Enkel Julian, der sich seiner Schuld als Mobbing-Anstifter anfangs nicht stellen und weder positiv noch negativ auffallen wollte. Sara aber macht deutlich, dass es nicht hilft, wenn alle Menschen nur unauffällig sein wollen – und dass bereits kleine Gesten Veränderungen anstoßen können. WHITE BIRD bezieht diese Botschaft nicht nur auf den Kontext des Holocaust, sondern will damit allgemeingültig auch im Hinblick auf soziale Bewegungen verstanden werden. Es ist vielleicht ein wenig schwierig, unterschiedliche Formen des Unrechts so nebeneinanderzustellen. Unmissverständlich macht der Film dennoch klar, dass stilles Ausharren keine Lösung sein kann und der Kampf für Menschlichkeit immer jemanden braucht, der seine Stimme dafür erhebt – oder einfach handelt.

> **Aufgabenblock 2** stellt die Beziehung zwischen Julien und Sara und das Thema Zivilcourage in den Mittelpunkt.

> **Aufgabenblock 3** lenkt den Blick auf die Darstellung von Innen und Außen im Film.

> **Aufgabenblock 4** lenkt den Blick auf die Bedeutung von Licht und Schatten im Film.

> **Aufgabenblock 5** stellt die märchenhafte Darstellung des Walds zur Diskussion.

> **Aufgabenblock 6** regt zur Auseinandersetzung mit der Kernbotschaft des Films an.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie WHITE BIRD im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Den größten Teil des Schulmaterials nehmen Arbeitsblätter ein, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Zur Literaturvorlage

Der Film WHITE BIRD ist eine Adaption der gleichnamigen Graphic Novel von R.J. Palacio. Die ausgebildete Grafikdesignerin Palacio, die den Comic schrieb und zeichnete, knüpft damit an die Storywelt aus ihrem Roman „Wunder“ an. Um eine größere Zielgruppe zu erreichen, liegt „White Bird“ mittlerweile ebenfalls als klassischer Roman vor. Obwohl dieser auf dem Cover prominent nur Palacios Namen nennt, wurde der Roman – aufbauend auf der Graphic Novel – von Erica S. Perl geschrieben.

Aufgabenblock 1: Der historische Kontext

a) Der historische Kontext

WHITE BIRD spielt zwischen 1942 und 1944 in Frankreich. Erarbeitet zur **Vorbereitung auf den Kinobesuch** in Kleingruppen Kurzreferate oder -präsentationen zu den folgenden Stichworten. Stellt im Anschluss Beziehungen zwischen diesen her und erläutert diese knapp.

Holocaust	Antisemitismus
„La Rafle du Vel d'Hiv“	Vichy-Regime
Résistance	Kollaborateur*innen
Deutsches Besatzungsregime in Frankreich	„Euthanasie“-Programm der Nationalsozialisten
Armée Juive	Milice Française

b) Der Schauplatz

Die Handlung von WHITE BIRD spielt im französischen Département Haute-Loire. Informiert euch, wo dieses liegt und in welcher politischen Zone es sich im Jahr 1942 befand.

c) Der historische Kontext im Film (Nach dem Kinobesuch)

Wie greift der Film den historischen Kontext auf? Nenne je eine Beispielszene aus dem Film.

Antisemitismus	
Holocaust	
„Euthanasie“-Programm der Nationalsozialisten	
Kollaborateur*innen	
Résistance	
Milice Française	
Armée Juive	
„La Rafle du Vel d'Hiv“	

Aufgabenblock 2: Sara und Julien

a) Begegnung in der Schule

Die folgenden Bilder stammen aus der ersten Szene, in der Sara und Julien aufeinandertreffen.



1



2

- Beschreibe, welche Rolle Julien in der Schule zukommt und wie er von den anderen Schüler*innen behandelt wird.
- Wie geht Sara mit Julien um? Was mag sie (in diesem Moment) an Julien?
- Beschreibe, aus welchen Blickwinkeln der Film in diesem Moment Sara und Julien zeigt und worauf dein Blick dadurch gelenkt wird.

b) Sara bei Julien und seiner Familie

Julien rettet Sara vor der Deportation und nimmt sie in der Scheune der Familie auf.

Besprecht gemeinsam:

- Wie findet ihr Juliens Verhalten?
- Was riskiert Julien damit? Bedenkt auch die möglichen Folgen für Juliens Familie.
- Welche Rolle spielt Julien für Sara in den folgenden Jahren?

c) Zivilcourage

Beschreibe mit eigenen Worten: Was bedeutet der Begriff Zivilcourage? Inwiefern trifft er auf Julien und seine Familie zu? Gehe auch darauf ein, aus welchen Gründen heraus Julien sich so verhält.

Aufgabenblock 3: Innen und Außen

a) In der Scheune

Die folgenden Bilder zeigen Saras Leben in der Scheune. Beschreibe, welche Rolle Licht in diesen Einstellungen spielt und wie das Verhältnis von Innen und Außen dargestellt wird.



1



2

b) Die Graphic Novel

WHITE BIRD ist eine Adaption der gleichnamigen Graphic Novel von R.J. Palacio. Vergleiche das Titelbild der Graphic Novel mit den Bilder aus dem Film aus Aufgabe a) Welche Ähnlichkeiten fallen dir auf?



R.J. Palacio, White Bird - Wie ein Vogel
(Graphic Novel)
Aus dem Englischen von André Mumot
© 2023 Carl Hanser Verlag GmbH & Co.
KG, München

c) Ausblick

Zwei Jahre lang lebt Sara in der Scheune, die sie im Grunde kaum verlassen kann. Die Scheune ist sowohl Zufluchtsort als auch Gefängnis für sie. Damit erinnert ihr (fiktives) Schicksal an das von Anne Frank. Vergleiche die Geschichte von Anne Frank mit der Geschichte von Sara. Welche Parallelen gibt es? Warum ist es wichtig, Geschichten wie jene von Anne Frank auch heute noch zu erzählen?

Aufgabenblock 4: Licht und Dunkelheit

a) Die Scheune

Die folgenden beiden Bilder aus dem Film stammen aus Szenen, die in der Scheune spielen.

- Beschreibe knapp, was jeweils in diesen Szenen passiert.
- Erläutere, welche Bedeutung das Licht in diesen Szenen hat.



1



2

↓
Bedeutung des Lichts

↓
Bedeutung des Lichts

b) Die Macht des Lichts

In ihrer letzten Rede zitiert Julians Großmutter in WHITE BIRD einen berühmten Satz von Martin Luther King:

Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben, das kann nur Licht.
(Im Original: Darkness cannot drive out darkness: only light can do that.)

Besprecht gemeinsam:

- Wer war Martin Luther King?
- In welchem Zusammenhang hat er diesen Satz gesagt?
- Welche Bedeutung hat dieses Zitat im Kontext von WHITE BIRD?

Aufgabenblock 5: Märchenhaft

In der Rahmenhandlung erzählt Julians Großmutter:

Aubervilliers-au-Bois. Es liegt in der Margeride, umgeben von einem uralten Wald namens Mernuit. Der Mernuit war ein dunkler und unheimlicher Ort. Die Menschen erzählten sich Legenden über riesige Wölfe, die in den langen Wintern durch die Wälder streiften. Doch im Frühling füllten sich die Bäume mit Blättern, die Vögel kehrten zurück und der Wald erwachte zum Leben. Dann, Anfang Mai, geschah etwas ganz Wunderbares. Die Glockenblumen begannen zu blühen. Es war märchenhaft.

So wird der Wald in unterschiedlichen Szenen in WHITE BIRD gezeigt:



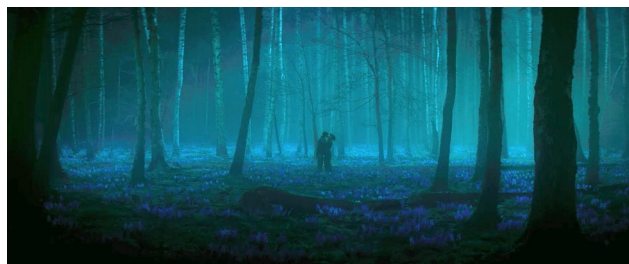
1



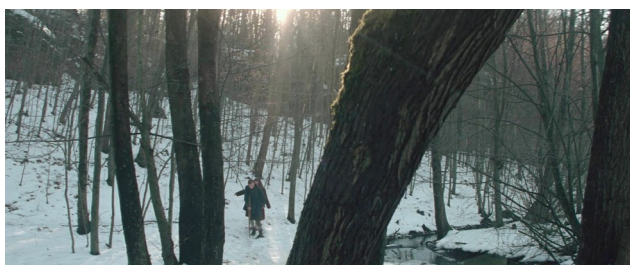
2



3



4



5



6

Bearbeitet die folgenden Aufgaben und Fragen in Kleingruppen.

- Markiert, welche Bilder märchenhaft wirken. Beschreibt mit Bezug auf die Bildgestaltung, wodurch dieser Eindruck entsteht.
- Welche Rolle spielen Wälder oft in Märchen? Welche Rolle spielt der Wald in WHITE BIRD?
- Welche anderen märchenhaften Elemente gibt es in WHITE BIRD?
- Was kann durch diese märchenhaften Elemente ausgedrückt werden?
- Wie findet ihr diese märchenhafte Elemente in WHITE BIRD? Wie passen sie zur erzählten Geschichte?

Lies auch die ersten Seiten der Graphic Novel „White Bird“. Vergleiche die Bildpaneele des Waldes mit Einstellungen aus dem Film. (Leseprobe unter <https://files.hanser.de/ARTK/9783446276048/LPR/1/0/0/pdf>)

Aufgabenblock 6: Aus der Vergangenheit lernen

a) Julians Geschichte

Die Graphic Novel „White Bird“ erzählt eine Geschichte aus dem so genannten „Wunder“-Universum. Dieses besteht aus Geschichten, die lose mit dem Roman „Wunder“ von R.J. Palacio verbunden sind. Eine Nebenfigur aus „Wunder“ ist etwa Julian, der nun in der Rahmenhandlung von „White Bird“ auftaucht.

Informiert euch: Welche Rolle spielte Julian in „Wunder“?

Zu Beginn von WHITE BIRD unterhält sich Julian mit seiner Großmutter:

JULIAN

Ich versuche, einfach nicht aufzufallen. Ist mein Motto, seit ich die alte Schule verlassen habe.

GROSSMUTTER

Julian, du hast deine alte Schule nicht verlassen. Du wurdest rausgeworfen. Weil du grausam zu einem anderen Jungen warst.

JULIAN

Ja, aber du weißt, was ich meine. Wenn ich was daraus gelernt habe, dann, dass ich mich um meinen Kram kümmere. Nicht gemein sein, nicht nett sein, einfach nur normal.

GROSSMUTTER

Das hast du daraus gelernt? Normal zu sein?

JULIAN

Was ist daran falsch?

GROSSMUTTER

Gar nichts. Und alles.

Dialogauszug aus WHITE BIRD

Besprecht in Kleingruppen:

- Wie wirkt Julian im Laufe dieses Gesprächs auf euch?
- Was wird über Julians Vergangenheit erzählt?
- Was wünscht sich Julian?
- Wie findet ihr Julians Wunsch? Was ist daran nachvollziehbar für euch? Was ist daran problematisch?
- Wie reagiert Julians Großmutter auf den Wunsch ihres Enkels und wie bewertet sie ihn?

b) Die Geschichte der Großmutter

Am Ende des Films hält Julians Großmutter bei einer Ausstellungseröffnung eine Rede:

Wissen Sie, ich habe schon früher solche Reden gehalten. Ich habe Versionen meiner Geschichte erzählt. Doch die meiste Zeit meines Lebens habe ich es vorgezogen, meine Kunst für mich sprechen zu lassen. Deshalb bin ich vermutlich Künstlerin geworden. Um dem Schmerz, den ich erlebt habe, davonzufiegen. Aber gestern Abend sprach ich mit meinem jungen Enkel und mir wurde etwas klar. Mir wurde klar, dass ich nicht mehr wegfliegen will. Wissen Sie, mein Leben war nicht normal. Hass ist nicht normal. Grausamkeit ist nicht normal. Liebe ist normal. Freundlichkeit ist normal. Aber das zu wissen, genügt nicht. Es muss geteilt werden. Es muss praktiziert werden. Manchmal können die kleinsten Gesten zu den größten Veränderungen führen.

Was möchte die Großmutter mit ihrer Rede verändern? Wozu möchte sie anregen? Formuliere die Kernaussage ihrer Rede mit eigenen Worten.

Besprecht gemeinsam:

- Welche Verbindung besteht zwischen dieser Abschlussrede und dem Gespräch zwischen Julian und seiner Großmutter aus Aufgabe a)?
- „Freundlichkeit“ ist hier die Übersetzung des englischen Worts „kindness“. Informiert euch, wie dieses Wort noch übersetzt werden könnte. Diskutiert, wie eure neue Übersetzung zur Handlung des Films passen würde.
- „Manchmal können die kleinsten Gesten zu den größten Veränderungen führen.“ Worauf bezieht die Großmutter sich mit dieser Aussage? Nennt andere Beispiele (aus der Wirklichkeit), die zu dieser Aussage passen.